

**Öffnungszeiten um
Weihnachten und
Neujahr**

Backup-System

Mac OS 10.3

**20. DV-Treffen der
Max-Planck-Institute**

GWDG Nachrichten

12 / 2003

Inhaltsverzeichnis

1.	Betriebsstatistik November 2003	3
1.1	Nutzung der Rechenanlagen	3
1.2	Betriebsunterbrechungen	3
2.	Organisatorisches	3
2.1	Kontingenzzuweisung für das erste Quartal 2004	3
2.2	Öffnungszeiten des Rechenzentrums um Weihnachten und Neujahr 2003/2004	3
3.	UNIX-Cluster	4
3.1	Das Backup-System der GWDG	4
4.	Apple Macintosh	5
4.1	Mac OS 10.3 „Panther“ - Wann lohnt der Umstieg? Was gilt es zu beachten?	5
5.	Personalia	7
5.1	Die Arbeitsgruppe „Dezentrale Systeme und Netzwerke“	7
5.2	Neuer Mitarbeiter der GWDG	13
6.	Veranstaltungen	14
6.1	20. DV-Treffen der Max-Planck-Institute	14
6.2	Kurse des Rechenzentrums	15
7.	Autoren dieser Ausgabe	24

GWDG-Nachrichten für die Benutzer des Rechenzentrums

ISSN 0940-4686

26. Jahrgang, Ausgabe 12 / 2003

<http://www.gwdg.de/GWDG-Nachrichten>

Herausgeber: Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen
Am Faßberg, 37077 Göttingen-Nikolausberg

Redaktion: Dr. Th. Otto Tel. 0551/201-1828, E-Mail: Thomas.Otto@gwdg.de
Herstellung: S. Greber Tel. 0551/201-1518, E-Mail: Sigrun.Greber@gwdg.de

1. Betriebsstatistik November 2003

1.1 Nutzung der Rechenanlagen

Rechner	Zahl der Prozessoren	CPU-Stunden
DECalpha	12	4.115,09
IBM RS/6000 SP	224	93.021,21
IBM Regatta	96	49.761,03

1.2 Betriebsunterbrechungen

Rechner/PC-Netz	Störungen		Systempflege	
	Anzahl	Stunden	Anzahl	Stunden
UNIX-Cluster	0		0	
IBM SP/Regatta	0		0	
PC-Netz	1	11,75	0	
Nameserver	0		0	
Mailer	0		0	

2. Organisatorisches

2.1 Kontingenzuweisung für das erste Quartal 2004

Die nächste Zuweisung von Institutskontingenten für die Inanspruchnahme von Leistungen der GWDG erfolgt am Freitag, dem 2. Januar 2004. Die Höhe der Kontingente wird den Instituten per Brief oder per E-Mail mitgeteilt. Die Bemessung der Institutskontingente erfolgte nach den Vorläufigen Richtlinien des Beirats der GWDG und den Ergänzungen der Beiratskommission für die Verteilung von Rechenleistung entsprechend dem Verbrauch im Zeitraum vom 1.6.2003 bis 30.11.2003. Nicht verbrauchte Kontingente werden zu 50 % in das nächste Quartal übertragen. Negative Verbrauchswerte werden zu 100 % mit dem neuen Institutskontingent verrechnet.

Jeder Benutzer kann den aktuellen Stand des Institutskontingents durch die Eingabe des Kommandos

```
kontingent
```

auf einer Workstation des UNIX-Clusters oder im WWW unter dem URL

```
http://www.gwdg.de/service/nutzung/kontingentierung
```

abfragen. Dort besteht auch die Möglichkeit, Informationen über den Stand des separaten Druckkontingents abzurufen.

Falls in Ausnahmefällen das Institutskontingent nicht ausreichen sollte, können schriftlich begründete Anträge an die Beiratskommission für die Verteilung von Rechenleistung gestellt werden. Solche Anträge sollen bis zum 23.2.2004 im Rechenzentrum eingereicht werden; Vordrucke und Hinweise dazu sind sowohl bei der Information als auch im WWW unter dem URL

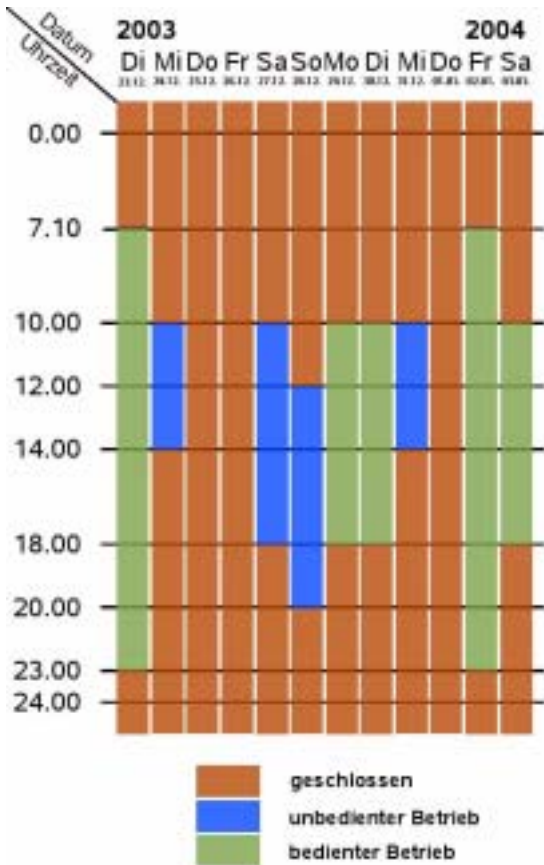
```
http://www.gwdg.de/service/nutzung/antragsformulare
```

erhältlich. Da aber die Bearbeitung der Anträge mittlerweile vollständig elektronisch erfolgt, ist die Übersendung der Anträge mit Begründung per E-Mail an die Adressen wgriege@gwdg.de oder gwdg@gwdg.de erwünscht.

Grieger

2.2 Öffnungszeiten des Rechenzentrums um Weihnachten und Neujahr 2003/2004

Die Öffnungszeiten des Rechenzentrums zwischen Weihnachten 2003 und Neujahr 2004 sind in der nachfolgenden Grafik übersichtlich dargestellt:



Dabei bedeutet **geschlossen**, dass die Rechenanlagen und Netze in Betrieb sind, dass das Rechenzentrum aber geschlossen und kein Betriebspersonal anwesend ist. Die Betriebsbereitschaft der Rechenanlagen und Netze wird durch freiwillige Mitarbeiter gewährleistet.

Unbedienter Betrieb bedeutet, dass die Rechenanlagen und Netze in Betrieb sind und dass das Rechenzentrum geöffnet, aber kein Betriebspersonal anwesend ist. Die Aufsicht wird durch Wachpersonal geführt. Die Betriebsbereitschaft der Rechenanlagen und Netze wird durch freiwillige Mitarbeiter gewährleistet.

Im **bedienten Betrieb** sind die Rechenanlagen und Netze in Betrieb, das Rechenzentrum ist geöffnet und das Betriebspersonal ist anwesend.

Das **Sekretariat** der GWDG ist am 22./23.12. und 29./30.12.2003 jeweils von 8.00 bis 15.30 Uhr besetzt, am 2.1.2004 jedoch nur bis 12.30 Uhr.

Grieger

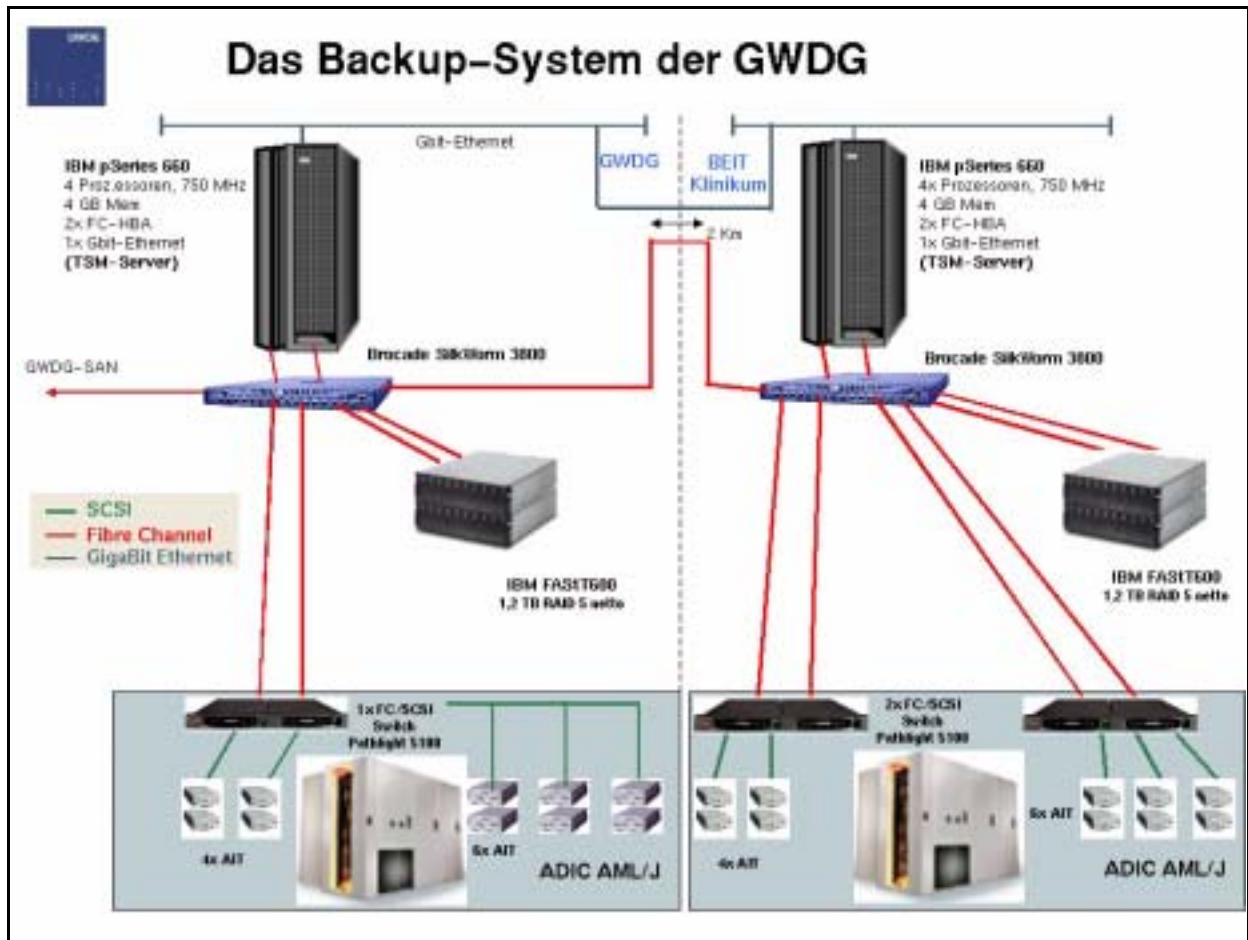
3. UNIX-Cluster

3.1 Das Backup-System der GWDG

Der zentrale Backup-Service der GWDG dient der regelmäßigen (täglichen) automatischen Sicherung aller Nutzerdatenbestände und wichtiger Systemverzeichnisse nicht nur des Workstation-Clusters der GWDG, sondern vorwiegend externer, d. h. in den Benutzerinstituten vor Ort betriebener Rechner. Er wird derzeit von über 1000 Workstations und PCs über das GÖNET in Anspruch genommen. Die Abbildung zeigt die wesentlichen Komponenten des auf zwei Standorte, den Maschinenraum der GWDG und den Maschinenraum der Betriebseinheit Informationstechnologie im Universitäts-Klinikum (BEIT), verteilten zentralen Server-Komplexes.

Wichtigster Bestandteil sind die beiden automatischen Bandbibliotheken AML/J der Firma ADIC, über deren Inbetriebnahme in der Ausgabe 2/2003 der GWDG-Nachrichten schon berichtet wurde,

sowie zwei Server RS/6000 pSeries 660 Modell 6H1 mit jeweils vier Prozessoren und 4 GByte Hauptspeicher der Firma IBM. Als Platten-Cache für die Zwischenspeicherung der zu sichernden Daten werden zwei RAID-Systeme IBM FASTT600 mit je 1,2 TByte Kapazität eingesetzt. In den Libraries stehen insgesamt 20 AIT-Kassettenlaufwerke zur endgültigen sicheren Speicherung der Daten auf Magnetbandkassetten zur Verfügung. Rechner, Kassettenlaufwerke und RAID-Systeme sind über ein 2-Gbit-„Storage Area Network“ (SAN) verbunden. In der derzeitigen Ausbaustufe beträgt die Speicherkapazität der beiden Bandbibliotheken ca. 470 TByte und lässt sich durch Anbau weiterer Stellplatzmodule für Kassetten problemlos verdoppeln. Durch die Verteilung zweier nahezu identischer Systeme auf zwei räumlich weit voneinander entfernte Standorte ist sichergestellt, dass auch im Katastrophenfall ein zentraler Backup-Service weiterhin zur Verfügung steht.



Als Backup-Software kommt auf den beiden Server-Systemen der Tivoli Storage Manager (TSM) der Firma IBM zu Einsatz. Auf jedem Klienten-Rechner, dessen Dateisysteme zu sichern sind, ist ein (systemspezifischer) „TSM-Klient“ installiert. Er sorgt dafür, dass neue und geänderte Dateien zum Server übertragen werden („incremental backup“); weiterhin bildet er die Benutzerschnittstelle zum Zurückladen („restore“) von Dateien, Verzeichnissen oder ggf. ganzen Dateisystemen.

Zur Automatisierung der Sicherungsläufe bietet TSM auf den meisten Klienten-Plattformen die Möglichkeit, den TSM-Klienten im Hintergrund laufen zu lassen und den „Backup“ vom TSM-Server aus (durch dort zentral definierte „schedules“) anstos-

sen zu lassen. Im Regelfall kann auf gesicherte Dateien nur von demselben Klienten aus zugegriffen werden, von dem aus die Daten ursprünglich gesichert wurden.

Institute, die an der Benutzung von TSM interessiert sind, sollten eine(n) „Backup-Beauftragte(n)“ benennen, in deren Zuständigkeit insbesondere die Registrierung von Klienten und die Überwachung der Sicherungsläufe fallen.

Als Ansprechpartner bei der GWDG stehen Ihnen gerne Herr Dr. Möller, Herr Röhrig und (für die Benennung der Backup-Beauftragten) Herr Dr. Grieger zur Verfügung.

Handke

4. Apple Macintosh

4.1 Mac OS 10.3 „Panther“ - Wann lohnt der Umstieg? Was gilt es zu beachten?

Vor über einem Monat hat Apple die nächste Gene-

ration seines Betriebssystems veröffentlicht. Kaum eine andere Version hat soviel öffentliche Beachtung gefunden, auch außerhalb des Macintosh-Anwenderkreises. Im Folgenden geben wir Hinweise, Tipps und weiterführende Informationen zum

Thema Umstieg auf Mac OS 10.3. Dabei werden wir auch mit Kritik nicht sparen.



Viele Verbesserungen...

Es wurden viele neue Funktionen im Benutzerinterface sowie „unter der Haube“ vorgenommen. Schon die Erstinstallation verspricht viel Gutes: eine deutlich schneller gewordene grafische Oberfläche, in der der Nutzer bequem durch die Installation geführt wird. Je nach Computertyp dauert die Installation zwischen 10 und 20 Minuten (unsere Systeme waren ein Power Mac G5 Dual 2,0 GHz, ein Power Mac G4 933 und als ältestes ein G4 mit 350 MHz). Alle sind mit einer Quartz-Extreme-tauglichen Grafikkarte (ab GeForce 2 oder ATI Radeon mit mind. 32 MB Grafikspeicher) ausgestattet und haben mindestens 512 MB RAM. Diese Konfiguration sollte man auch wählen, da sonst das System, wie auch schon beim Vorgänger 10.2, subjektiv doch recht langsam ist. Sollte unter den verschiedenen Installationsoptionen

- Aktualisieren
- altes System deaktivieren mit wahlweise Benutzereinstellungen übernehmen
- und komplette Neuinstallation

der erste oder zweite Punkt gewählt werden, ist zu beachten, vorher Programme von Drittherstellern auf die aktuellste Fassung zu bringen, da es sonst zu Problemen mit dem System kommen kann. Die wichtigsten Aktualisierungen (z. B. Office, Adobe, Cisco-VPN etc.) liegen auf unserem Fileserver zum Download bereit und sind unter dem jeweils blau markierten Verzeichnissen „Mac OS 10.3“ zu finden (nur sichtbar über AFP und mit Labelunterstützung). Ein Neustart ist bei der Installation notwendig. Danach wird kurz ein lokaler Benutzer angelegt sowie grundlegende Einstellungen wie Datum und Uhrzeit vorgenommen und schon ist das neue System startklar. Alle wichtigen Einstellungen macht das System fast von selbst. Sofern man über eine Internet-Standleitung mit DHCP verfügt, ist das Verbinden in bestehende Netzwerke (z. B. über Samba) aus dem Finder sofort möglich. Werden Dienste wie Apple Talk, WINS Server, LDAP o. ä. benötigt, kann man dieses wie in der Vorgängerversion manuell aktivieren (zum Thema LDAP und

DHCP siehe unten). Lokal angeschlossene Drucker werden sofort erkannt. Ist ein anderer Macintosh-Rechner im gleichen Subnetz, welcher Printersharing aktiviert hat, ist über Rendezvous auch das Drucken auf Netzwerkdruckern möglich.

An der grafischen Oberfläche wurden Veränderungen vorgenommen: Das bekannte „Nadelstreifen-Aqua“ wurde durch eine glattere Oberfläche ersetzt, die Buttons und Scrollbalken sind wie sonst auch im Aqua-Design. Der 3-D-Effekt bei übereinander liegenden Fenstern wurde verstärkt, ebenso die Transparenz. Und das Wichtigste: Die Oberfläche wurde sehr, sehr stark beschleunigt. Dieses macht sich vor allem bei älteren Mac-Systemen stark bemerkbar und man kann zu Recht sagen, es ist so schnell wie das klassische Mac OS.

Neben der starken Beschleunigung des Finders und Einführung viele neuer (und z. T. auch von Kunden geforderten Funktionen, wie z. B. Labels) wurden viele Programme stark verbessert und deren Benutzbarkeit einfacher gemacht. Eine detaillierte Auflistung aller neuen Funktionen würde den Rahmen dieses Artikels sprengen. Apple beziffert die Anzahl der nur dem Nutzer direkt sichtbaren Veränderungen auf über 150.

...und manche Probleme

Wie sollte es auch anders sein, ein System-Upgrade bringt immer wieder Probleme mit sich, und da ist es auch bei Apple auch nicht anders. Zum einen wurden nach dem Erscheinen von Mac OS 10.3 einige kleinere Sicherheitslücken entdeckt, welche mit schnell bereitgestellten Sicherheits-Updates ebenso schnell aus der Welt waren. Eine gravierende Lücke wurde vor kurzem entdeckt und betrifft auch Mac OS 10.2: Ist eine LDAP-Unterstützung des Systems über DHCP gewählt, kann man potenziell root-Rechte auf dem System erlangen. Apple hat dazu in der eigenen Knowledge-Base ein Workaround zur Lösung des Problems bereitgestellt. Erwartet wird die Behebung des Problems mit dem nächsten System-Update auf Mac OS 10.3.2, welches auch noch viele andere Funktionen verbessern soll. Ein weiteres unerwartetes Problem ist das Zusammenspiel des Systems mit externen Firewire-Platten neuerer Generation. Beim Ein- und Ausschalten des Computers mit weiterhin aktivierter Firewire-Platte kann es zum komplettem Datenverlust der Platte kommen. Deshalb ist es wichtig, die Festplatte erst nach dem Start und vor dem Ausschalten des Systems jeweils zu mounten bzw. auszuwerfen. Die Chip-Hersteller der Firewire-Gehäuse haben recht zügig nach Bekanntwerden eine Aktualisierung der Firmware empfohlen und entsprechende Patches bereitgestellt. Das Problem wird wohl ebenfalls endgültig mit Mac OS 10.3.2 behoben sein, obwohl Apple sein erstes kleines

Update genau diesem Problem gewidmet hat. Schlecht angepasste Software ist natürlich ein Hauptproblem und da waren die kleinen Shareware-Hersteller sehr viel schneller mit ihren Aktualisierungen als die großen „Software-Schmieden“. Ein Programm, welches weiterhin ein Sorgenkind bleibt, ist der VPN-Client der Firma Cisco. Dieser funktioniert zwar relativ zufriedenstellend, ist aber in der grafischen Oberfläche sehr schlecht angepasst und das Verbinden zum VPN-Gateway ist nicht immer möglich. Zwar wirbt Apple auch mit Funktionen des Verbindens an Cisco-Systemen über VPN, jedoch ist diese Funktion anscheinend noch nicht ausreichend integriert. Man muss wie immer entscheiden, ob die benutzte Software auf dem neuen System lauffähig ist und ob ein Upgrade lohnt. Dennoch: Mittlerweile sind für eigentlich alle Programme Aktualisierungen verfügbar und somit

sollte der Umstieg auf Mac OS 10.3 recht leicht fallen. Belohnt wird der Umstieg mit einem sehr, sehr schnellen System und einem „Desktop-Erlebnis“, wie es es auf einem Mac bisher nicht gab. Wie immer der Zeit ein Stück voraus...

Nützliche Links:

<http://www.arstechnica.com>

(ausführliche Reviews von Mac OS 10.3 „Panther“)

<http://www.macfixit.com>

(Troubleshooting-Tipps zu Mac OS 10.3)

<http://www.info.apple.com>

(Infobase von Apple)

Bartels

5. Personalia

5.1 Die Arbeitsgruppe „Dezentrale Systeme und Netzwerke“

Die wesentlichen Aufgaben der Arbeitsgruppe „Dezentrale Systeme und Netzwerke“ sind:

- Planung, Aufbau und Management des Göttinger Datennetzes „GÖNET“,
- Planung, Aufbau und Management des Göttinger Funknetzes „GoeMobile“,
- Planung von Vernetzungen und IT-Infrastrukturen in den Benutzerinstituten der GWDG (Universität Göttingen, Max-Planck-Gesellschaft sowie weitere wissenschaftliche Einrichtungen),
- Betrieb von Windows-PC-Netzen in der GWDG sowie vielen Benutzerinstituten,
- Einrichtung und Reparatur von PC-Systemen unserer Kunden sowie
- Beratung in Problemfällen bezüglich Windows-PC-Systemen und Netzwerken.

Vier Auszubildende zum „Kommunikationselektroniker, Fachrichtung Informationstechnik“ erwerben eine abgerundete Berufspraxis, indem sie an vielen der oben genannten Aufgaben mitarbeiten.

Im Folgenden sollen (in alphabetischer Reihenfolge) die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe mit ihren jeweils wichtigsten Aufgabengebieten kurz vorgestellt werden.

Die Arbeitsschwerpunkte von **Dr. Holger Beck** (Tel.: 201-1554, E-Mail: Holger.Beck@gwdg.de) lie-

gen in den Bereichen Datennetze und IT-Sicherheit. Er ist einer der Hauptbeteiligten bei der Konzeption und Planung des GÖNET, ist aber auch immer wieder bei der Planung von Datennetzen in Max-Planck-Instituten beteiligt. Er ist auch vor allem im GÖNET mit dem Betrieb von Datennetzen beschäftigt. Sein Aufgabenschwerpunkt liegt dabei im Betrieb von Router- und Managementsystemen. Zu seinen Aufgaben gehört auch die Analyse speziell von komplexen Netzwerkproblemen.

Als IT-Sicherheitsbeauftragter der GWDG und Koordinator des Security-Teams der GWDG befasst er sich gemeinsam mit den Kollegen dieses Teams mit der Erstellung von IT-Sicherheitskonzepten und deren Umsetzung und Überwachung.



Dr. Holger Beck

Manfred Eyßell (Tel.: 201-1539, E-Mail: meysse@gwdg.de) zählt zu seinen Hauptaufgaben das Einrichten und Konfigurieren von PC-Systemen, dazu die Beseitigung von Störungen bei Hardware und Software. Diese Tätigkeiten werden meist vor Ort im Institut durchgeführt, begleitet von einer ausführlichen Beratung. Zuständig ist er auch für das Problemfeld der Computerviren. Zu seinen „Spezialitäten“ gehört die Bearbeitung von Problemen bei Rechnern früherer Generationen. Sein Verständnis für ältere Rechnersysteme ist auch daran zu ersehen, dass er das Rechnermuseum der GWDG gestaltet und betreut. Zu seinem regelmäßigen Kursangebot gehören „Einführung in Aufbau und Funktionsweise von PCs“ und „Bedienung von Windows-Benutzeroberflächen“. Er bietet auch regelmäßige sowie nach Bedarf vereinbarte Führungen durch das Rechnermuseum an.



Manfred Eyßell

Sven Giese (Tel.: 201-1533, E-Mail: sgiese@gwdg.de) ist Auszubildender zum Kommunikationselektroniker im 4. Lehrjahr.



Sven Giese

Hans-Jürgen Gutsch (Tel.: 201-1813, E-Mail: hgutsch@gwdg.de) ist zuständig für die Erstellung der elektrischen Infrastruktur im Computerumfeld der GWDG. Sein Spezialgebiet sind die unterbre-

chungsfreien Stromversorgungen. Zu seinem Arbeitsgebiet gehört auch die Aufstellung und Pflege der PC-Hardware und der Bildschirmgeräte einschließlich der anfallenden Reparaturen - auch im Rahmen des Dienstleistungsangebots der GWDG für die Benutzerinstitute. Herr Gutsch ist zudem der Ausbilder unserer angehenden Kommunikationselektroniker.



Hans-Jürgen Gutsch

Albert Hartmann (Tel.: 201-1810, E-Mail: ahartma@gwdg.de) betreut das Funk-LAN der Universität Göttingen (GoeMobile). Darüber hinaus ist er für die Infrastruktur der Rechnerräume der GWDG, insbesondere hinsichtlich der Datenverkabelung (Kupfer und Glasfaser) zuständig. Mit leistungsfähigen Messgeräten kann er den Instituten der Max-Planck-Gesellschaft und der Universität Göttingen bei der Behebung von Problemen im passiven Datennetz behilflich sein. Ein weiteres Spezialgebiet ist die Wartung und Reparatur von Druckern.



Albert Hartmann

Katrin Hast (Tel.: 201-1808, E-Mail: khast@gwdg.de) ist Mitglied im Windows-Team. Sie ist für die Einrichtung und Administration der Windows-Betriebssysteme im PC-Netz der GWDG

sowie in den Benutzerinstituten (im Active Directory) zuständig. Sie ist Spezialistin für die automatisierte Installation von Windows-Betriebssystemen und für die zentrale Software-Verteilung.



Katrin Hast

Eric Helmvoigt (Tel.: 201-1845, E-Mail: eric.helmvoigt@gwdg.de) ist als Mitglied des Windows-Teams für die Windows-Betriebssysteme, das PC-Netz der GWDG sowie einiger Benutzerinstitute (im Active Directory) zuständig. Zu seinen Aufgaben auf der Client-Seite gehören unter anderem MS-Outlook sowie die Netzwerkanbindung über ISDN, Modem u. DSL. Zur Hälfte seiner Tätigkeit ist er Mitglied im Helpdesk-Team der GWDG.



Eric Helmvoigt

Thorsten Hindermann (Tel.: 201-1837, E-Mail: thinder@gwdg.de) ist Windows-System- und -Netzwerk-Administrator mit den Aufgabenschwerpunkten Microsoft-Windows-Server-Betriebssysteme, Microsoft SQL-Server, Microsoft Internet Information Server, Microsoft System Management Server (HW/SW-Inventar von Microsoft-Systemen, Software-Verteilung und -Wartung, Benutzerunterstützung), Microsoft-Windows-Client-Betriebssysteme, Skripterstellung für administrative Aufgaben,

Microsoft-.NET-Framework-Programmierung und ASP.NET-Programmierung für dynamische Webseiten.



Thorsten Hindermann

Winfried Hübner (Tel.: 201-1532, E-Mail: winfried.huebner@gwdg.de) ist Systemadministrator und Koordinator des Windows-Teams. Aufbauend auf langjähriger EDV-Praxis, angefangen mit dem Großrechner Sperry UNIVAC über Midrange Systeme VAX/VMS ist er konzeptionell und administrativ für das heute bei der GWDG vorzufindende Windows-Umfeld maßgeblich verantwortlich. Zu seinen Aufgaben gehören Beratung, Konzeption und Administration von MS-Windows-basierenden Netzwerken, hier insbesondere die Entwicklung und Fortführung der Active-Directory-Strukturen und -Dienste.



Winfried Hübner

Andreas Ißleiber (Tel.: 201-1815, E-Mail: aisslei@gwdg.de) hat seine Aufgabenschwerpunkte im Bereich Sicherheit, Planung, Management und Betrieb von Netzen (insbesondere des GÖNET). Daran anknüpfend ist er auch für die Planung und Integration von Firewall- und VPN-Systemen zuständig. Überdies ist er Ansprechpartner für den Bereich der Einwahlsysteme sowie die Thematik der zentralen Authentifizierung (RADIUS-

Systeme). Als Experte für Funk-LAN ist er unter anderem mit verantwortlich für die Konzeption und den sicheren Betrieb des Göttinger WLAN „GoeMobile“. Seit Ende 2001 betreibt die GWDG ein VoIP-System und bewertet dessen Einsatzfähigkeit im wissenschaftlichem Umfeld. In diesem Zusammenhang ist er für den Entwurf, die Bewertung und die Integration von VoIP-Systemen bei der GWDG zuständig.



Andreas Ißleiber

Dr. Thomas Kneser (Tel.: 201-1541, E-Mail: tkneser@gwdg.de) ist zuständig für das Datenbanksystem MS-Access und -SQL-Server. Er programmiert maßgeschneiderte Datenbanksysteme für den internen Gebrauch in der GWDG und für verschiedene Arbeitsgebiete der Benutzerinstitute. Zu seinem regelmäßigen Kursangebot gehört „Datenbanksystem MS-Access, Einführung mit Übungen“.

Prof. Dr. Hartmut Koke (Tel.: 201-1515, E-Mail: Hartmut.Koke@gwdg.de). Studium der Elektrotechnik und wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium an der RWTH Aachen, seit 1974 Leiter der Arbeitsgruppe „Elektronik“ später „Dezentrale Systeme und Netzwerke“ in der GWDG. Mit Untersuchungen zur Entwicklung von Steuerungsmechanismen in Rechenverbundsystemen Promotion an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der RWTH Aachen.

Seit 1980 Lehrbeauftragter an der Universität Göttingen. Mitte 1998 zum Honorarprofessor für Wirtschaftsinformatik an der Georg-August-Universität ernannt.

Konzeption und Realisierung des Göttinger Hochgeschwindigkeitsnetzes GÖNET, das die GWDG,

die Institute der Universität und die hier ansässigen Max-Planck-Institute miteinander und mit dem Internet verbindet.

Wesentlich beteiligt an dem von der Universität Göttingen gestellten und in Zusammenarbeit mit dem Medizinischen Rechenzentrum der Universität Göttingen, auch unter Beteiligung der Max-Planck-Gesellschaft, erstellten und vor kurzem prämierten Antrag „GÖ* - Integriertes Informationsmanagement am Wissenschaftsstandort Göttingen“ im Rahmen der DFG-Initiative „Leistungszentren für Forschungsinformation“.

Mitglied in überregionalen Kommissionen, auch als stellvertretender Geschäftsführer der GWDG tätig.



Prof. Dr. Hartmut Koke

Felix Krug (Tel.: 201-1533, E-Mail: fkrug@gwdg.de) ist Auszubildender zum Kommunikationselektroniker im 1. Lehrjahr.



Felix Krug

Ralf Lehrke (Tel.: 201-1533, E-Mail: rlehrke@gwdg.de) ist Auszubildender zum Kommunikationselektroniker im 4. Lehrjahr.



Ralf Lehrke

Florian Nietmann (Tel.: 201-1533, E-Mail: fnietma@gwdg.de) ist Auszubildender zum Kommunikationselektroniker im 1. Lehrjahr.



Florian Nietmann

Andreas Naumann (Tel.: 201-1546, E-Mail: anauma@gwdg.de) betreut die Netzwerktechnik bis einschließlich Layer 2. In Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Baumanagement Niedersachsen am Standort Göttingen plant er den Einsatz aktiver Komponenten im Netzwerk und nimmt diese in Betrieb. Er pflegt und erweitert das gebäudeübergreifende Datennetz der Universität (GÖNET) und ist für die Reparaturlogistik der aktiven Komponenten zuständig.



Andreas Naumann

Ali Pilehwar (Tel.: 201-1838, E-Mail: apilehw@gwdg.de) studiert an der Universität Göttingen Wirtschaftsinformatik. Als studentische Hilfskraft betreut er die Kunden der MPG und Fraunhofer Gesellschaft, die den CD-ROM-Server der GWDG benutzen. Zuständig ist er auch für den Anschluss von Institutsrechnern an das automatische Backup-System. Er ist Mitglied im Windows-Team der GWDG.



Ali Pilehwar

Stefan Quentin (Tel.: 201-1816, E-Mail: squenti1@gwdg.de) ist Mitglied im Windows-Team. Hier ist er allgemein für die Windows-Betriebssysteme, das PC-Netz der GWDG sowie einiger Benutzerinstitute (im Active Directory) und für die Betreuung der Windows-Terminalserver zuständig. Insbesondere ist er Experte für MS-Exchange. Zu seinem regelmäßigen Kursangebot gehören „Windows XP für Systembetreuer“ und „Die Windows-

Active-Directory-Domäne“. Zur Hälfte seiner Tätigkeit ist er Mitglied im Helpdesk-Team der GWDG.



Stefan Quentin

Sebastian Rieger (Tel.: 201-1878, E-Mail: srieger1@gwdg.de) ist bei der GWDG seit Juni diesen Jahres als Doktorand angestellt. Nach seiner Diplomarbeit bei der GWDG (Thema: Streaming-Media und Multicasting in drahtlosen Netzwerken) promoviert er nun zum Thema „einheitliche Authentifizierung“ (genauer vorläufig: „Optimale Gestaltung von IT-Strukturen durch den Einsatz einheitlicher Authentifizierung in heterogenen E-Science Umgebungen“). Daher befasst er sich eingehend mit PKI, Tokens / Smart Cards, Identity Management sowie allgemein IT-Sicherheit. Nicht nur in diesem Bereich, sondern auch allgemein ist er an der Planung und Realisierung des Projekts GÖ* beteiligt. Server-Konsolidierung (virtuelle Server-Plattformen) und neue Techniken (insb. zur Authentifizierung) im Funk-LAN GoeMobile runden sein Tätigkeitsprofil ab.



Sebastian Rieger

Hossein Sheikhhkou (Tel.: 201-1841, E-Mail: hsheikh@gwdg.de) ist Windows-System- und -Netzwerk-Administrator und Koordinator des Uni-

Verwaltungsnetz-Teams. Sein Aufgabenschwerpunkt ist die Einrichtung einer Terminalserver/Client-Umgebung für die Dienstleistungs-Zentren (Verwaltung der Institute) der Universität Göttingen. Zu seinem bisherigen Tätigkeiten gehören die Konzeption und Realisierung von Active-Directory-Services-Strukturen sowie Windows-Client-Systemen und deren vollautomatische Installation über RIS sowie Installation und Administration von Windows 2000/2003 Terminalserver, Citrix MetaFrame XP Terminalserver, Microsoft Internet Information Server (IIS) und Software Update Server (SUS). Darüber hinaus befasst er sich mit Server-Konsolidierung (virtuelle Serverplattformen), Thin Clients, PKI und allgemein mit IT-Sicherheit.



Hossein Sheikhhkou

Martina Willmann (Tel.: 201-1808, E-Mail: martina.willmann@gwdg.de) ist Mitglied im Windows-Team und hier schwerpunktmäßig mit der Betreuung von Terminalservern und Arbeitsplatzsystemen unter den Betriebssystemen Windows 2000 und XP befasst. Außerdem ist sie für den CD-ROM-Server zuständig, den die GWDG für die MPG sowie für die Fraunhofer Gesellschaft betreibt.



Martina Willmann

Herbert Witt (Tel.: 201-1536, E-Mail: hwitt@gwdg.de) zählt zu seinen Tätigkeitsschwerpunkten die Planung und Beratung zu Datenübertragungsnetzen und zur Infrastruktur von Rechnerräumen sowohl in der GWDG als auch in den Instituten der Universität Göttingen und der Max-Planck-Gesellschaft. Zu seinen Spezialgebieten gehören zudem CAD-Anwendungen. Er ist stellvertretender Gruppenleiter der Arbeitsgruppe „Dezentrale Systeme und Netzwerke“.



Herbert Witt

Koke

5.2 Neuer Mitarbeiter der GWDG

Am 1. Dezember hat Herr Dr. Christian Boehme seine Arbeit bei der GWDG in der Arbeitsgruppe „Wissenschaftliches Rechnen / Multimedia“ aufgenommen. Herr Boehme hat an der Philipps-Universität in Marburg Chemie studiert und promovierte dort 1998 mit einer Arbeit zu quantenmechanischen Berechnungen von Übergangsmetallen. Nach einem dreijährigen Forschungsaufenthalt als Marie-Curie-Stipendiat an der Universität Strassburg arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am

Lehrstuhl für theoretische Chemie an der Ruhr-Universität in Bochum. In seinen Forschungsarbeiten hat Herr Boehme intensive Erfahrungen mit verschiedenen numerischen Simulationsmethoden zur Berechnung von Moleküleigenschaften gewonnen. Zusätzliche Kenntnisse für seine zukünftige Tätigkeit bei der GWDG hat er durch ein Nebenfachstudium der Informatik sowie durch die Administration des Linux-Clusters des Lehrstuhls für theoretische Chemie an der Ruhr-Universität erlangt.



Herr Boehme wird sich in der AG „Wissenschaftliches Rechnen / Multimedia“ mit der Nutzungsumgebung und Ressourcenverwaltung für die von der GWDG betriebenen Linux-Cluster befassen und die Benutzer beim Einsatz dieser Systeme beraten. Insbesondere wird er seine Erfahrungen im Bereich der Molekülsimulation einsetzen, um die Chemie-Software auf den sequenziellen und parallelen Batch-Servern zu betreuen und Beratung zu ihrer Nutzung anzubieten.

Der Arbeitsplatz von Herrn Boehme befindet sich im Raum U 29, seine Telefonnummer ist 201-1559, seine E-Mail-Adresse lautet cboehme1@gwdg.de.

Haan

6. Veranstaltungen

6.1 20. DV-Treffen der Max-Planck-Institute

Vom 19. bis 21. November 2003 fand im Hörsaal des Max-Planck-Instituts für biophysikalische Chemie das von der GWDG vor Ort organisierte 20. DV-Treffen der Max-Planck-Institute statt. Dieses jährliche Treffen führt Datenverarbeitungsfachleute aus den Max-Planck-Instituten ganz Deutschlands zusammen, um Erfahrungen auszutauschen und aktuelle Probleme der wissenschaftlichen Datenverarbeitung zu diskutieren.



Bild 1: Tagungsbüro im Foyer

Etwa 180 Teilnehmer aus fast 70 Instituten und Arbeitsgruppen der Max-Planck-Gesellschaft beschäftigten sich in diesem Jahr schwerpunktmäßig mit den Themen „Datensicherung“, „Leitlinien und Projekte“, „Sicherheit“, „Kommunikation“ sowie „Zentrale Serviceeinrichtungen“. Große Resonanz fanden auch die drei parallelen Workshops zu den Themen „IT-Sicherheit mit Microsoft Windows“, „Paralleles Rechnen in der Praxis“ sowie „Storage-Technologien und -Topologien“ zu Beginn des DV-Treffens. Von besonderem Interesse waren bei den Vorträgen der zentrale Backup beim RZG und der GWDG, die digitale Langzeitarchivierung, E-Mail-Verschlüsselungsproxies, Content-Management-Systeme, das GÖ*-Projekt, Video-Conferencing sowie IT-Kooperationen. Auf großes Interesse stieß auch die WWW-Live-Übertragung der Vorträge des DV-Treffens.

Im Rahmen der Tagung wurde der mit 3.000,- EUR dotierte Heinz-Billing-Preis vergeben, der in jedem

Jahr für eine herausragende Arbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Datenverarbeitung verliehen wird. Die diesjährigen Preisträger sind Roland Chrobok, Sigurdur F. Hafstein und Andreas Pottmeier vom Lehrstuhl „Physik von Transport und Verkehr“ der Universität Duisburg-Essen.



Bild 2: Jurymitglied Prof. Kremer bei der Preisverleihung

Sie erhielten den Preis für die Entwicklung eines weltweit bisher einmaligen Software-Systems, OLSIM (Online Simulation) genannt, mit dem der Verkehr auf den Autobahnen in ganz Nordrhein-Westfalen erfasst und zuverlässig vorhergesagt werden kann. OLSIM ist seit März 2003 erfolgreich im Betrieb und registriert pro Tag bis zu 200.000 Zugriffe auf die WWW-Seite

<http://www.autobahn.nrw.de>

Ausführliche Informationen hierzu sind im WWW unter dem URL

<http://www.mpg.de/bilderBerichteDokumente/dokumentation/pressemitteilungen/2003/pressemitteilung20031119/index.html>

zu finden.

Prof. Dr. Heinz Billing, nach dem der Preis benannt ist, ist ein Computer-Pionier der ersten Stunde. Er hat in den frühen fünfziger Jahren im Max-Planck-Institut für Physik, das damals noch in Göttingen angesiedelt war, die ersten Göttinger Rechenanlagen G1, G2 und G3 entwickelt und ist der Erfinder des Trommelspeichers.

Otto

6.2 Kurse des Rechenzentrums

6.2.1 Allgemeine Informationen zum Kursangebot der GWDG

Teilnehmerkreis

Das Kursangebot der GWDG richtet sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Instituten der Universität Göttingen und der Max-Planck-Gesellschaft sowie aus anderen wissenschaftlichen Einrichtungen, die zum erweiterten Benutzerkreis der GWDG gehören. Eine Benutzerkennung für die Rechenanlagen der GWDG ist nicht erforderlich.

Anmeldung

Anmeldungen können schriftlich per Brief oder per Fax unter der Nummer 0551/21119 an die

GWDG
Kursanmeldung
Postfach 2841
37018 Göttingen

oder per E-Mail an die Adresse auftrag@gwdg.de mit der Subject-Angabe „Kursanmeldung“ erfolgen. Telefonische Anmeldungen können wegen der Einbeziehung der Kurse in die interne Kosten- und Leistungsrechnung der GWDG nicht angenommen werden. Aus diesem Grund können Anmeldungen auch nur durch den Gruppenmanager - eine der GWDG vom zugehörigen Institut bekannt gegebene und dazu autorisierte Person - oder Geschäftsführenden Direktor des Instituts vorgenommen werden. Die Anmeldefrist endet jeweils 7 Tage vor Kursbeginn. Sollten nach dem Anmeldeschluss noch Teilnehmerplätze frei sein, sind auch noch kurzfristige Anmeldungen in Absprache mit dem Dispatcher (Tel.: 0551/201-1523, E-Mail: auftrag@gwdg.de) möglich. Eine Anmeldebestätigung wird nur an auswärtige Institute oder auf besonderen Wunsch zugesendet. Falls eine Anmeldung wegen Überbelegung des Kurses nicht berücksichtigt werden kann, erfolgt eine Benachrichtigung.

Kosten bzw. Gebühren

Die Kurse sind - wie die meisten anderen Leistungen der GWDG - in das interne Kosten- und Leistungsrechnungssystem der GWDG einbezogen. Die bei den Kursen angegebenen Arbeitseinheiten (AE) werden vom jeweiligen Institutskontingent abgezogen. Für die Institute der Universität Göttingen und der Max-Planck-Gesellschaft erfolgt keine Abrechnung in EUR.

Rücktritt und Kursausfall

Absagen durch die Teilnehmer oder die zugehörigen Gruppenmanager bzw. Geschäftsführenden

Direktoren können bis zu 8 Tagen vor Kursbeginn erfolgen. Bei späteren Absagen durch die Teilnehmer oder die zugehörigen Gruppenmanager bzw. Geschäftsführenden Direktoren werden die für die Kurse berechneten Arbeitseinheiten vom jeweiligen Institutskontingent abgebucht. Sollte ein Kurs aus irgendwelchen Gründen, zu denen auch die Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl bei Anmeldeschluss sowie die kurzfristige Erkrankung des Kurshalters gehören, abgesagt werden müssen, so werden wir versuchen, dies den betroffenen Personen rechtzeitig mitzuteilen. Daher sollte bei der Anmeldung auf möglichst vollständige Adressangaben inkl. Telefonnummer und E-Mail-Adresse geachtet werden. Die Berechnung der Arbeitseinheiten entfällt in diesen Fällen selbstverständlich. Weitergehende Ansprüche können jedoch nicht anerkannt werden.

Kursorte

Die meisten Kurse finden in Räumen der GWDG oder des Max-Planck-Instituts für biophysikalische Chemie statt. Der Kursraum und der Vortragsraum der GWDG befinden sich im Turm 6, UG des Max-Planck-Instituts für biophysikalische Chemie, Am Fassberg, 37077 Göttingen, der Große Seminarraum im Allgemeinen Institutsgebäude dieses Instituts. Die Wegbeschreibung zur GWDG bzw. zum Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie sowie der Lageplan sind im WWW unter dem URL

<http://www.gwdg.de/gwdg/standort/lageplan>

zu finden. Der gemeinsame Schulungsraum von GWDG und SUB befindet sich im Untergeschoss der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek, Platz der Göttinger Sieben 1, 37073 Göttingen.

Ausführliche und aktuelle Informationen

Ausführliche Informationen zu den Kursen, insbesondere zu den Kursinhalten und Räumen, sowie aktuelle kurzfristige Informationen zum Status der Kurse sind im WWW unter dem URL

<http://www.gwdg.de/service/kurse>

zu finden. Anfragen zu den Kursen können an den Dispatcher per Telefon unter der Nummer 0551/201-1524 oder per E-Mail an die Adresse auftrag@gwdg.de gerichtet werden. Zweimal jährlich wird ein Katalog mit dem aktuellen GWDG-Kursprogramm versendet. Interessenten, die in den Verteiler aufgenommen werden möchten, können dies per E-Mail an die Adresse gwdg@gwdg.de mitteilen.

6.2.2 Kurse von Januar bis Dezember 2004 in thematischer Übersicht

EDV-Grundlagen und Sonstiges

Kurse	Termine	Vortragende
Datenschutz - Verarbeitung personenbezogener Daten auf den Rechenanlagen der GWDG	<ul style="list-style-type: none"> • 18.06.2004 	Dr. Grieger
Einführung in die Nutzung des Leistungsangebots der GWDG	<ul style="list-style-type: none"> • 03.03.2004 • 09.06.2004 • 15.09.2004 • 08.12.2004 	Dr. Grieger Dr. Grieger Dr. Grieger Dr. Grieger
Einführung in Aufbau und Funktionsweise von PCs	<ul style="list-style-type: none"> • 07.01.2004 • 03.05.2004 • 13.09.2004 	Eyßell Eyßell Eyßell
Führung durch das Rechnermuseum	<ul style="list-style-type: none"> • 16.01.2004 • 20.02.2004 • 19.03.2004 • 16.04.2004 • 14.05.2004 • 04.06.2004 • 02.07.2004 • 20.08.2004 • 17.09.2004 • 08.10.2004 • 12.11.2004 • 10.12.2004 	Eyßell Eyßell Eyßell Eyßell Eyßell Eyßell Eyßell Eyßell Eyßell Eyßell Eyßell Eyßell
Einführung in die Bedienung von Windows-Oberflächen	<ul style="list-style-type: none"> • 08.01.2004 • 04.05.2004 • 14.09.2004 	Eyßell Eyßell Eyßell

Betriebssysteme

Kurse	Termine	Vortragende
Linux: KDE-Desktop und Anwendungen	<ul style="list-style-type: none"> • 25.03.2004 	Dr. Schwarzmann
UNIX/Linux-Windows-Systemintegration mit SAMBA	<ul style="list-style-type: none"> • 24.06.2004 - 25.06.2004 	Dr. Heuer

Betriebssysteme

Kurse	Termine	Vortragende
Grundkurs UNIX/Linux mit Übungen	<ul style="list-style-type: none"> • 02.03.2004 - 04.03.2004 • 25.05.2004 - 27.05.2004 • 31.08.2004 - 02.09.2004 • 07.12.2004 - 09.12.2004 	Hattenbach Hattenbach Hattenbach Hattenbach
Schnellkurs UNIX für Windows-Benutzer mit Übungen	<ul style="list-style-type: none"> • 09.02.2004 - 10.02.2004 • 07.06.2004 - 08.06.2004 • 05.07.2004 - 06.07.2004 • 29.11.2004 - 30.11.2004 	Dr. Bohrer Dr. Bohrer Dr. Bohrer Dr. Bohrer
Installation und Administration von UNIX-Systemen	<ul style="list-style-type: none"> • 20.04.2004 - 23.04.2004 • 14.12.2004 - 17.12.2004 	Dr. Heuer, Dr. Sippel Dr. Heuer, Dr. Sippel
UNIX für Fortgeschrittene	<ul style="list-style-type: none"> • 15.03.2004 - 17.03.2004 • 22.11.2004 - 24.11.2004 	Dr. Sippel Dr. Sippel
Die Windows-Active-Directory-Domäne	<ul style="list-style-type: none"> • 10.03.2004 - 12.03.2004 • 06.10.2004 - 08.10.2004 	Quentin Quentin
Windows XP für Systembetreuer	<ul style="list-style-type: none"> • 08.03.2004 - 09.03.2004 • 04.10.2004 - 05.10.2004 	Quentin Quentin

Netze / Internet

Kurse	Termine	Vortragende
Das Internet als Werkzeug für die Biowissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • 02.04.2004 • 15.10.2004 	Dr. Liesegang Dr. Liesegang
Grundlagen der Netzwerktechnik	<ul style="list-style-type: none"> • 23.02.2004 - 27.02.2004 	Dr. Beck
Sicherheit im Internet für Anwender	<ul style="list-style-type: none"> • 18.03.2004 - 19.03.2004 • 02.12.2004 - 03.12.2004 	Reimann Reimann
Web Publishing I	<ul style="list-style-type: none"> • 15.01.2004 - 16.01.2004 • 28.10.2004 - 29.10.2004 	Reimann Reimann
Web Publishing II	<ul style="list-style-type: none"> • 04.02.2004 - 05.02.2004 	Reimann
XML	<ul style="list-style-type: none"> • 29.09.2004 - 01.10.2004 	Reimann, Koch

Grafische Datenverarbeitung

Kurse	Termine	Vortragende
Arbeiten mit CAD, Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> • 06.09.2004 - 10.09.2004 	Witt

Grafische Datenverarbeitung

Kurse	Termine	Vortragende
CorelDRAW - Grundlagen	• 05.04.2004 - 06.04.2004	Wagenführ
	• 19.10.2004 - 20.10.2004	Wagenführ

Sonstige Anwendungssoftware

Kurse	Termine	Vortragende
Datenbanksystem MS Access, Einführung mit Übungen	• 10.05.2004 - 14.05.2004	Dr. Kneser
	• 22.11.2004 - 26.11.2004	Dr. Kneser
Einführung in das Computeralgebra-System Mathematica	• 18.05.2004 - 19.05.2004	Dr. Schwardmann
Anwendungen in Lotus Notes	• 23.03.2004 - 24.03.2004	Greber, Dr. Grieger
	• 26.10.2004 - 27.10.2004	Greber, Dr. Grieger
Ideenorganisation mit OneNote und MindManager	• 03.06.2004 - 04.06.2004	Reimann
Outlook - Mailing und Groupware	• 06.05.2004 - 07.05.2004	Reimann
PDF-Dateien: Erzeugung und Bearbeitung	• 13.01.2004 - 14.01.2004	Dr. Baier, Koch
	• 07.07.2004 - 08.07.2004	Dr. Baier, Koch
PowerPoint	• 07.04.2004 - 08.04.2004	Reimann
	• 21.12.2004 - 22.12.2004	Reimann
Projektplanung mit MS Project	• 19.08.2004 - 20.08.2004	Reimann
SAS - Grundlagen	• 15.06.2004 - 17.06.2004	Wagenführ
	• 09.11.2004 - 11.11.2004	Wagenführ
Methoden und Werkzeuge der Sequenzanalyse: GCG, EMBOSS, STADEN	• 29.03.2004 - 01.04.2004	Dr. Bohrer, Dr. Liesegang
	• 11.10.2004 - 14.10.2004	Dr. Bohrer, Dr. Liesegang
Mit StarOffice zum Schwarzen Loch	• 30.04.2004	Dr. Grieger
	• 12.11.2004	Dr. Grieger

Programmiersprachen

Kurse	Termine	Vortragende
Einführung in die Programmiersprache Fortran 90/95	• 27.09.2004 - 28.09.2004	Dr. Schwardmann
Programmierung von Parallelrechnern	• 27.04.2004 - 29.04.2004	Prof. Haan, Dr. Schwardmann
	• 02.11.2004 - 04.11.2004	Prof. Haan, Dr. Schwardmann

6.2.3 Kurse von Januar bis Dezember 2004 in chronologischer Übersicht

Kurs	Vortragende	Termin	Anmelde- schluss	AE
Einführung in Aufbau und Funktionsweise von PCs	Eyßell	07.01.2004 09.15 - 12.30 Uhr	31.12.2003	2
Einführung in die Bedienung von Windows-Oberflächen	Eyßell	08.01.2004 09.15 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr	01.01.2004	4
PDF-Dateien: Erzeugung und Bearbeitung	Dr. Baier, Koch	13.01.2004 - 14.01.2004 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	06.01.2004	8
Web Publishing I	Reimann	15.01.2004 - 16.01.2004 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	08.01.2004	8
Führung durch das Rechnermuseum	Eyßell	16.01.2004 10.00 - 12.00 Uhr	09.01.2004	0
Web Publishing II	Reimann	04.02.2004 - 05.02.2004 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	28.01.2004	8
Schnellkurs UNIX für Windows-Benutzer mit Übungen	Dr. Bohrer	09.02.2004 - 10.02.2004 13.30 - 16.30 Uhr	02.02.2004	4
Führung durch das Rechnermuseum	Eyßell	20.02.2004 10.00 - 12.00 Uhr	13.02.2004	0
Grundlagen der Netzwerktechnik	Dr. Beck	23.02.2004 - 27.02.2004 09.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr	16.02.2004	20
Grundkurs UNIX/Linux mit Übungen	Hattenbach	02.03.2004 - 04.03.2004 09.15 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr	24.02.2004	12
Einführung in die Nutzung des Leistungsangebots der GWDG	Dr. Grieger	03.03.2004 17.15 - 20.00 Uhr	25.02.2004	0
Windows XP für Systembetreuer	Quentin	08.03.2004 - 09.03.2004 09.15 - 15.30 Uhr	01.03.2004	8
Die Windows-Active-Directory-Domäne	Quentin	10.03.2004 - 12.03.2004 09.15 - 15.30 Uhr	03.03.2004	12
UNIX für Fortgeschrittene	Dr. Sippel	15.03.2004 - 17.03.2004 09.15 - 12.00 Uhr und 13.15 - 15.30 Uhr	08.03.2004	12
Sicherheit im Internet für Anwender	Reimann	18.03.2004 - 19.03.2004 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	11.03.2004	8
Führung durch das Rechnermuseum	Eyßell	19.03.2004 10.00 - 12.00 Uhr	12.03.2004	0

Kurs	Vortragende	Termin	Anmelde- schluss	AE
Anwendungen in Lotus Notes	Greber, Dr. Grieger	23.03.2004 - 24.03.2004 09.15 - 16.30 Uhr	16.03.2004	8
Linux: KDE-Desktop und Anwen- dungen	Dr. Schwarzmann	25.03.2004 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr	18.03.2004	4
Methoden und Werkzeuge der Sequenzanalyse: GCG, EMBOSS, STADEN	Dr. Bohrer, Dr. Liesegang	29.03.2004 - 01.04.2004 09.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	22.03.2004	16
Das Internet als Werkzeug für die Biowissenschaften	Dr. Liesegang	02.04.2004 09.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr	26.03.2004	4
CoreIDRAW - Grundlagen	Wagenführ	05.04.2004 - 06.04.2004 09.15 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	29.03.2004	8
PowerPoint	Reimann	07.04.2004 - 08.04.2004 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	31.03.2004	8
Führung durch das Rechner- museum	Eyßell	16.04.2004 10.00 - 12.00 Uhr	09.04.2004	0
Installation und Administration von UNIX-Systemen	Dr. Heuer, Dr. Sippel	20.04.2004 - 23.04.2004 09.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	13.04.2004	6
Programmierung von Parallel- rechnern	Prof. Haan, Dr. Schwarzmann	27.04.2004 - 29.04.2004 09.15 - 12.15 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr	20.04.2004	12
Mit StarOffice zum Schwarzen Loch	Dr. Grieger	30.04.2004 09.15 - 12.00 Uhr	23.04.2004	2
Einführung in Aufbau und Funktionsweise von PCs	Eyßell	03.05.2004 09.15 - 12.30 Uhr	26.04.2004	2
Einführung in die Bedienung von Windows-Oberflächen	Eyßell	04.05.2004 09.15 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr	27.04.2004	4
Outlook - Mailing und Groupware	Reimann	06.05.2004 - 07.05.2004 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	29.04.2004	8
Datenbanksystem MS Access, Einführung mit Übungen	Dr. Kneser	10.05.2004 - 14.05.2004 09.00 - 12.00 Uhr	03.05.2004	10
Führung durch das Rechner- museum	Eyßell	14.05.2004 10.00 - 12.00 Uhr	07.05.2004	0
Einführung in das Computeralgebra- System Mathematica	Dr. Schwarzmann	18.05.2004 - 19.05.2004 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr	11.05.2004	8

Kurs	Vortragende	Termin	Anmelde- schluss	AE
Grundkurs UNIX/Linux mit Übungen	Hattenbach	25.05.2004 - 27.05.2004 09.15 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr	18.05.2004	12
Ideenorganisation mit OneNote und MindManager	Reimann	03.06.2004 - 04.06.2004 9.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	27.05.2004	8
Führung durch das Rechner- museum	Eyßell	04.06.2004 10.00 - 12.00 Uhr	28.05.2004	0
Schnellkurs UNIX für Windows- Benutzer mit Übungen	Dr. Bohrer	07.06.2004 - 08.06.2004 13.30 - 16.30 Uhr	31.05.2004	4
Einführung in die Nutzung des Leistungsangebots der GWDG	Dr. Grieger	09.06.2004 17.15 - 20.00 Uhr	02.06.2004	0
SAS - Grundlagen	Wagenführ	15.06.2004 - 17.06.2004 09.15 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	08.06.2004	12
Datenschutz - Verarbeitung persou- nenbezogener Daten auf den Rechenanlagen der GWDG	Dr. Grieger	18.06.2004 09.15 - 12.00 Uhr	11.06.2004	2
UNIX/Linux-Windows-System- integration mit SAMBA	Dr. Heuer	24.06.2004 - 25.06.2004 09.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	17.06.2004	8
Führung durch das Rechner- museum	Eyßell	02.07.2004 10.00 - 12.00 Uhr	25.06.2004	0
Schnellkurs UNIX für Windows- Benutzer mit Übungen	Dr. Bohrer	05.07.2004 - 06.07.2004 13.30 - 16.30 Uhr	28.06.2004	4
PDF-Dateien: Erzeugung und Bear- beitung	Dr. Baier, Koch	07.07.2004 - 08.07.2004 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	30.06.2004	8
Projektplanung mit MS Project	Reimann	19.08.2004 - 20.08.2004 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	12.08.2004	8
Führung durch das Rechner- museum	Eyßell	20.08.2004 10.00 - 12.00 Uhr	13.08.2004	0
Grundkurs UNIX/Linux mit Übungen	Hattenbach	31.08.2004 - 02.09.2004 09.15 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr	24.08.2004	12
Arbeiten mit CAD, Grundlagen	Witt	06.09.2004 - 10.09.2004 09.00 - 16.00 Uhr, (am 06.09. ab 10.00 Uhr; am 10.09. bis 13.00 Uhr)	30.08.2004	20
Einführung in Aufbau und Funktionsweise von PCs	Eyßell	13.09.2004 09.15 - 12.30 Uhr	06.09.2004	2

Kurs	Vortragende	Termin	Anmelde- schluss	AE
Einführung in die Bedienung von Windows-Oberflächen	Eyßell	14.09.2004 09.15 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr	07.09.2004	4
Einführung in die Nutzung des Leistungsangebots der GWDG	Dr. Grieger	15.09.2004 17.15 - 20.00 Uhr	08.09.2004	0
Führung durch das Rechnermuseum	Eyßell	17.09.2004 10.00 - 12.00 Uhr	10.09.2004	0
Einführung in die Programmiersprache Fortran 90/95	Dr. Schwarzmann	27.09.2004 - 28.09.2004 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr	20.09.2004	8
XML	Reimann, Koch	29.09.2004 - 01.10.2004 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	22.09.2004	12
Windows XP für Systembetreuer	Quentin	04.10.2004 - 05.10.2004 09.15 - 15.30 Uhr	27.09.2004	8
Die Windows-Active-Directory-Domäne	Quentin	06.10.2004 - 08.10.2004 09.15 - 15.30 Uhr	29.09.2004	12
Führung durch das Rechnermuseum	Eyßell	08.10.2004 10.00 - 12.00 Uhr	01.10.2004	0
Methoden und Werkzeuge der Sequenzanalyse: GCG, EMBOSS, STADEN	Dr. Bohrer, Dr. Liesegang	11.10.2004 - 14.10.2004 09.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	04.10.2004	16
Das Internet als Werkzeug für die Biowissenschaften	Dr. Liesegang	15.10.2004 09.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr	08.10.2004	4
CorelDRAW - Grundlagen	Wagenführ	19.10.2004 - 20.10.2004 09.15 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	12.10.2004	8
Anwendungen in Lotus Notes	Greber, Dr. Grieger	26.10.2004 - 27.10.2004 09.15 - 16.30 Uhr	19.10.2004	8
Web Publishing I	Reimann	28.10.2004 - 29.10.2004 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	21.10.2004	8
Programmierung von Parallelrechnern	Prof. Haan, Dr. Schwarzmann	02.11.2004 - 04.11.2004 09.15 - 12.15 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr	26.10.2004	12
SAS - Grundlagen	Wagenführ	09.11.2004 - 11.11.2004 09.15 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	02.11.2004	12
Führung durch das Rechnermuseum	Eyßell	12.11.2004 10.00 - 12.00 Uhr	05.11.2004	0
Mit StarOffice zum Schwarzen Loch	Dr. Grieger	12.11.2004 09.15 - 12.00 Uhr	05.11.2004	2

Kurs	Vortragende	Termin	Anmelde- schluss	AE
Datenbanksystem MS Access, Einführung mit Übungen	Dr. Kneser	22.11.2004 - 26.11.2004 09.00 - 12.00 Uhr	15.11.2004	10
UNIX für Fortgeschrittene	Dr. Sippel	22.11.2004 - 24.11.2004 09.15 - 12.00 Uhr und 13.15 - 15.30 Uhr	15.11.2004	12
Schnellkurs UNIX für Windows- Benutzer mit Übungen	Dr. Bohrer	29.11.2004 - 30.11.2004 13.30 - 16.30 Uhr	22.11.2004	4
Sicherheit im Internet für Anwender	Reimann	02.12.2004 - 03.12.2004 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	25.11.2004	8
Grundkurs UNIX/Linux mit Übungen	Hattenbach	07.12.2004 - 09.12.2004 09.15 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr	30.11.2004	12
Einführung in die Nutzung des Leistungsangebots der GWDG	Dr. Grieger	08.12.2004 17.15 - 20.00 Uhr	01.12.2004	0
Führung durch das Rechner- museum	Eyßell	10.12.2004 10.00 - 12.00 Uhr	03.12.2004	0
Installation und Administration von UNIX-Systemen	Dr. Heuer, Dr. Sippel	14.12.2004 - 17.12.2004 09.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	07.12.2004	16
PowerPoint	Reimann	21.12.2004 - 22.12.2004 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	14.12.2004	8

7. Autoren dieser Ausgabe

Name	Artikel	E-Mail-Adresse / Telefon-Nr.
Holger Bartels	<ul style="list-style-type: none">• Mac OS 10.2 „Panther“ - Wann lohnt der Umstieg? Was gilt es zu beachten?	holger.bartels@gwdg.de 0551/201-1830
Dr. Wilfried Grieger	<ul style="list-style-type: none">• Kontingenzuweisung für das erste Quartal 2004• Öffnungszeiten des Rechenzentrums um Weihnachten und Neujahr 2003/2004	wgrieger@gwdg.de 0551/201-1512
Prof. Dr. Oswald Haan	<ul style="list-style-type: none">• Neuer Mitarbeiter der GWDG	oahan@gwdg.de 0551/201-1552
Dr. Eckhard Handke	<ul style="list-style-type: none">• Das Backup-System der GWDG	ehandke@gwdg.de 0551/201-1548
Prof. Dr. Hartmut Koke	<ul style="list-style-type: none">• Die Arbeitsgruppe „Dezentrale Systeme und Netzwerke“	hkoke@gwdg.de 0551/201-1515
Dr. Thomas Otto	<ul style="list-style-type: none">• 20. DV-Treffen der Max-Planck-Institute	totto@gwdg.de 0551/201-1828



**Die GWDG wünscht allen Leserinnen und Lesern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches Jahr 2004**